

Eine Busfahrt in die 60er-Jahre

Weinstadt Kritisch, aber vor allem auch amüsant will das Theaterensemble Hehebühne die Rolle der Frau in ihrem neuen Stück beleuchten – und dabei quer durch die Stadt fahren. *Von Luitgard Schaber*

Einsteigen bitte“, heißt es bei dem neuen Stück des Weinstädter Bürgertheaters Hehebühne, das am 13. November Premiere hat. Zwar werden die Besucher nicht, wie Plakate dazu vermuten lassen, in einem Cadillac Platz nehmen. Ein solcher wäre auch viel zu klein, denn die Hehebühnen-Damen Anne Fabriz, Iris Förster, Renate Gröner, Heike Mayer-Roth, Gisela Pfohl, Monika Plag und Ursula Porten erwarten schon, mit „Eiskonfekt und Amischlitten“ ein deutlich größeres Publikum anlocken zu können. Dazu haben sie zwei große Gelenkbusse der Firma Omnibus Dannenmann gechartert, der Mitveranstalterin ihrer neuen Produktion. Damit geht es auf Theaterfahrt quer durch Weinstadt.

Mehr wollen die Macherinnen allerdings nicht verraten – nur so viel noch: Es werden drei Stationen angefahren; das Plana-Küchenstudio, der Gebrauchtwarenladen Rumpelkammer und die Automobilfirma Oldschool Customs Work. Aha?!

„Es werden wieder etliche Lacher drin sein.“
Gisela Pfohl über den Duktus des Stücks
Zumindest die letzte der Stationen bietet einen Ansatzpunkt für Spekulationen, was die Fahrgäste an den Busstopps erwartet: die im Titel versprochenen Amischlitten. Damit ist die Zeit, in welcher das Stück spielt, auch schon fast verraten. So machen Anne Fabriz und Gisela Pfohl darum auch kein großes Geheimnis mehr. „Es geht um die 60er Jahre“, sagt Pfohl, „aber mehr um die früheren, nicht um die Hippie-Flower-Power-Zeit“, ergänzt Anne Fabriz.

Und weiter? „Wir werden uns mit der Rolle der Frau beschäftigen“, verrät sie noch etwas mehr. Damit wäre auch die Auswahl des ersten Spielortes geklärt. Denn wo sonst, als hinter dem Herd, hat sich eine Frau gemäß dem damaligen Rollenbild aufzuhalten gehabt? Oder wie Anne Fabriz es formuliert: „Plana hat sich geradezu ange-



Mit zwei Omnibussen fährt die Hehebühnen-Truppe verschiedene Bühnen an.

Foto: Gottfried Stoppel

boten, um die Küchenkultur der 60er-Jahre zu betrachten.“

In der Rumpelkammer werde dann in einen ganz anderen Wohnraum geblickt, sagt Pfohl: ins Schlafzimmer. Waren doch die 60er auch die Zeit, in der das prüde Schweigen, das über Sexualität herrschte, gebrochen und diese zu einem Thema wurde. Die konkrete Handlung solle jedoch eine Überraschung bleiben. Nur eines geben Fabriz und Pfohl noch preis: „Es werden wieder etliche Lacher drin sein.“ Während sich die Gäste amüsieren sollen, wird

die Theaterfahrt für das Theaterensemble eine logistische Herausforderung. Schließlich tingelt nicht nur das Publikum von Station zu Station. Auch die Darsteller, zu denen neben den siebenköpfigen Hehebühnen-Stamm noch 20 Frauen und Männer gehören, die bereits beim vorangegangenen Theaterprojekt „Schwabenaufstand“ zum 500-Jahr-Jubiläum des Armen Konrads mitgewirkt haben, müssen von einem Schauplatz zum nächsten ziehen und sich teilweise zwischendurch noch umkleiden. Auf dass sie rechtzeitig zum Eintreffen

ihres Publikums bereits wieder auf der Bühne stehen.

Aufführungen Die Premiere von „Eiskonfekt und Amischlitten“ ist am Freitag, 13. November. Weitere Termine sind die Samstage 14. und 21. November. Die Theaterfahrten starten jeweils um 19 Uhr auf dem Parkplatz beim Stadion in Weinstadt-Endersbach und dauern drei Stunden. Zum Abschluss gibt es bei der Firma Dannenmann ein Buffet. Karten sind im Vorverkauf für 19 Euro erhältlich bei der Buchhandlung Blessings 4 you, Poststraße 17, in Beutelsbach.